

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

<b>Gesetzlicher Schutz</b>	§ 30 (2) 2.5 Binsen- und seggenreiche Nasswiesen	<b>Schutz nur teilweise</b>	<b>Nein</b>
----------------------------	--	-----------------------------	-------------

<b>Gesamtbewertung</b>	8	Hochgradig wertvoll
– <b>Alter</b>	8	Biotop hohen Alters, 200 bis 500 Jahre
– <b>Belastungsgrad</b>	7	Flächenhaft geringe oder Vorbelastung mit schwachem Einfluß
– <b>Ökolog. Funktion</b>	8	Wertbestimmender Bestandteil eines wertvollen Biotopkomplexes oder für den regionalen Biotopverbund.
– <b>Seltenheit</b>	8	Sehr seltener Biotoptyp, hohe Anteile seltener oder bedrohter Pflges., gesättigtes Artenspektrum, RL-Arten

## Bestandsbeschreibung

Zwischen 2 artenreich bewachsenen Hangterrassen unterhalb des Unfallkrankenhauses Boberg im Bereich von Flächen die im Rahmen von Abbaumaßnahmen vor rund 70 Jahren umfangreich umgestaltet worden sind sind von Seiten des Naturschutzes in den vergangenen Jahren Rodungen vorgenommen worden. Die sonst im Umfeld der Hangterrasse verbreiteten Gebüsche aus Schlehen Weißdorn wirken und Weiden wurden im Hangbereich manuell entfernt. Im Anschluss daran ist im südexponierten, lehmigen, teils kalkhaltigen Substrat eine ähnliche, wiesenartige Vegetation aufgelaufen, wie sie in der südlich anschließenden Hangterrasse vorhanden ist. Mit Gewöhnlichem Zittergras, Blaugrüner Segge und Purgier-Lein kommen 3 gefährdete Zeigerarten der Pfeifengraswiesen regelmäßig über den Hang verteilt vor. Die ebenfalls stark gefährdeten Arten Karthäuser-Nelke und Golddistel sind Zeigerarten der Halbtrockenrasen und bilden einen Blühaspekt im Hangbereich. Darüber hinaus ist die Vegetation über ausarten und strukturreich, teils auch blütenreich, zum Teil aber hochwüchsig mit höheren Anteilen von Glatthafer und mit deutlichen Verbuschungstendenzen (die zurückgestutzt Gehölze treiben erneut aus).

## Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	GNP	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)		
4	6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )		

## Räumliche Lage

<b>Lagebeschreibung</b>	Südwestlich Unfallkrankenhause Boberg im Hangbereich		
<b>Nachbarnutzung/en</b>	Den Pfeifengraswiesen zugeordnete, grünlandartige Bereiche der Hangterrassen; Sukzessionswälder bzw. -Gebüsch		
<b>Rechtswert (X)</b>	577718	<b>Hochwert (Y)</b>	5929320
<b>Bezirk</b>	Bergedorf	<b>Naturraum</b>	Boberger Randmoorgebiet (673.11)
<b>Stadtteil (OT-Nr.)</b>	Lohbrügge (601)	<b>Gemarkung</b>	Boberg (605)
<b>Digitaler Grünplan</b>	<input type="checkbox"/> <b>Hafengesamtgebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>Ramsargebiet</b>	<input type="checkbox"/> <b>EG-Vogelschutzgeb.</b>
<b>Ausgleichsflächen</b>	<input type="checkbox"/> <b>Biosphärenreservat</b>	<input type="checkbox"/> <b>Nationalpark</b>	<input type="checkbox"/>
<b>NSG / ND / LSG</b>	NSG Boberger Niederung [ HH-604 / Anteil: 100% ]		
<b>FFH-GEBIET</b>	Boberger Düne und Hangterrassen [ DE 2426-301 / Anteil: 100% ]		
<b>Wasserschutzgebiet</b>			

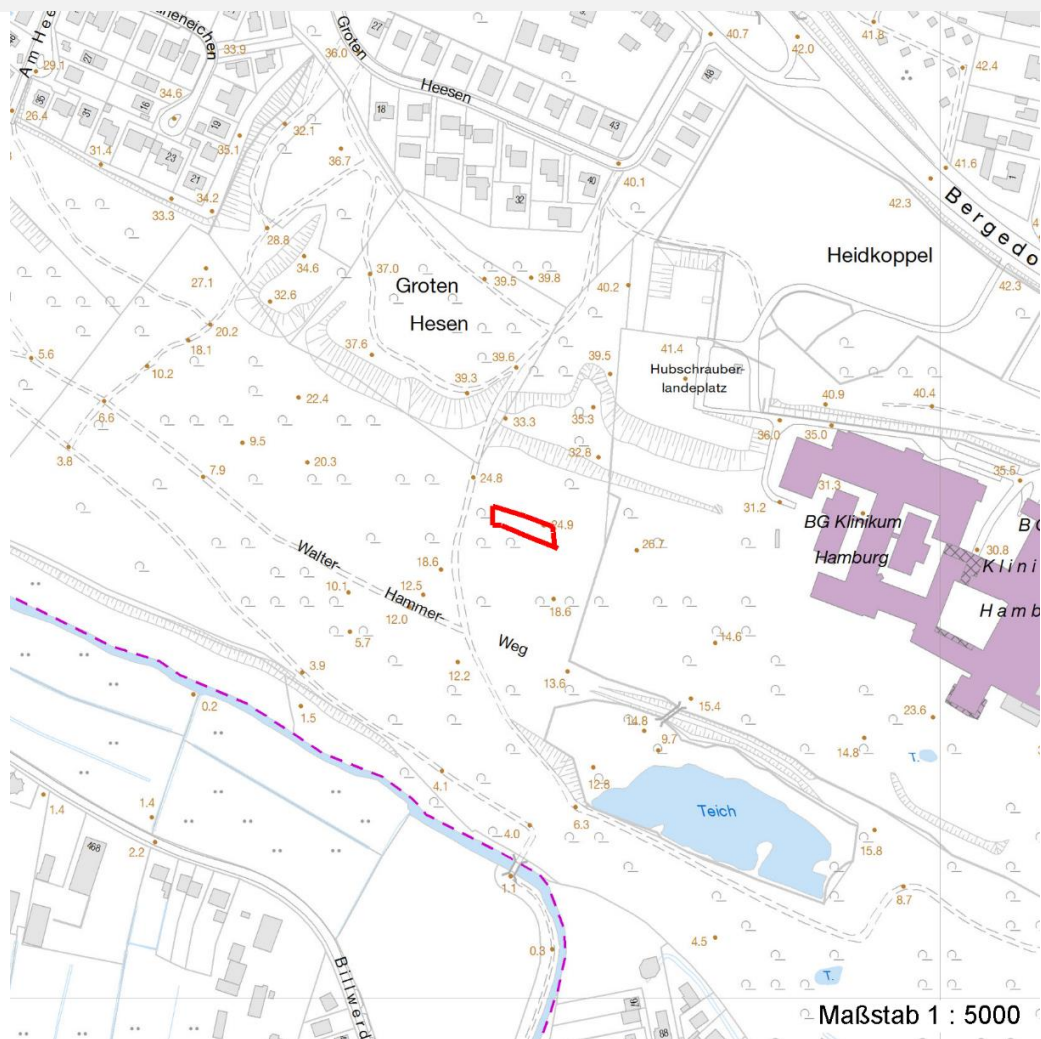
# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
		<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Fläche / Länge [m²/m]</b>	530,1487
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Räumliche Lage

Karte



## Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
119885	59157	7628	34	28.07.2008	<	7630	66
119885	87006	7628	240	20.05.2014	<		
119885	96771	7628	267	02.07.2015	<		

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

## Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
66886	0	7628_1385_050917_1.JPG	
66887	0	7628_1385_050917_2.JPG	
66888	0	7628_1385_050917_3.JPG	
66889	0	7628_1385_050917_4.JPG	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Gefährdung / Einflüsse	Die aktuell sehr große und bedeutende Artenvielfalt ist durch die voranschreitende Sukzession und Gehölzentwicklung bedroht.
Wertgesichtspunkte	Überaus artenreich, blütenreich, südexponierte, strukturreich, auch als Insektenlebensraum wertvoll, Vorkommen gefährdeter und stark gefährdeter Arten
zoologisch bedeutsame Strukturen	Sonnige Steinwälle und Böschungen
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein
Maßnahmen	Um die Vielfalt der Fläche zu erhalten, sollte diese auch in den kommenden Jahren zumindest von Gehölzaufwuchs frei gehalten werden; auch bei Entwicklung verfilzender Grasbestände aus Land-Reitgras oder Glatthafer sollte gelegentlich ein Rückschnitt erfolgen; eine Pflege in mehrjährigem Abstand sollte ausreichend sein. Die Fläche wurde den Pfeifengraswiesen zugeordnet, erfährt aber keine regelmäßige Wiesennutzung, insofern ist auch keine anwiesen orientierte Pflege notwendig.

## Foto

**Fotodatei** 7628\_1385\_050917\_1.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_1385\_050917\_2.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
		<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Foto

**Fotodatei** 7628\_1385\_050917\_3.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



**Fotodatei** 7628\_1385\_050917\_4.JPG

**Bildbeschreibung**  
**Aufnahmerichtung**



## Teilflächenbeschreibung

<b>Teilflächentyp</b>		<b>Teilflächen-Nr.</b>	1
<b>Biototyp</b>	Pfeifengraswiesen, seggen- und binsenreich (2000)	<b>Biototyp</b>	GNP
<b>- Zusatz</b>		<b>- gesetzl. Grundl.</b>	
<b>FFH-LRT</b>	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)	<b>FFH-LRT</b>	6410
<b>Beschreibung</b>		<b>Entw.potential LRT</b>	
		<b>Hauptfläche</b>	Ja
		<b>Flächenanteil</b>	100 %
		<b>FFH-Unters.Fläche</b>	Nein
		<b>Saatgutfläche</b>	Nein

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Weitere Angaben

Merkmal	Wert
<b>Auswertung</b>	
Maßnahmen	Um die Vielfalt der Fläche zu erhalten, sollte diese auch in den kommenden Jahren zumindest von Gehölzaufwuchs frei gehalten werden; auch bei Entwicklung verfilzender Grasbestände aus Land-Reitgras oder Glatthafer sollte gelegentlich ein Rückschnitt erfolgen; eine Pflege in mehrjährigem Abstand sollte ausreichend sein. Die Fläche wurde den Pfeifengraswiesen zugeordnet, erfährt aber keine regelmäßige Wiesennutzung, insofern ist auch keine anwiesen orientierte Pflege notwendig.
<b>Boden</b>	
Feuchte	5 - frisch und mäßig frisch
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	4 - mäßig bis stickstoffarm
<b>Standort, Relief</b>	
Belichtung	7 - halbsonnig
<b>Veg. - Zeigerwerte</b>	
Mahdverträglichkeit	4 - schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich
Futterwert	3 - geringwertiges Futter
Anz. Giftpflanzen	1
Anz. Wechselfeuchtezeiger	7
Anz. Überschwemmungsz.	0
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	13
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	29 %
<b>Veg. - Soziologie</b>	
BfN Schlüssel	30.0.01.04.0.01 - Molinietum caeruleae (Binsen-Pfeifengras-Wiese)

## FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
<b>1</b>	<b>Lebensraumtyp</b>			
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>4</b>	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
<b>5</b>	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
<b>1</b>	<b>6410 (BFN) Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (Molinion caeruleae)</b>		C	
<b>3</b>	<b>Arteninventar</b>		C	
3.2	Arteninventar Zahl LRT-typischer Arten			
	A: > 10 Arten			
	B: 6-10 Arten			
	C: < 6 Arten	3	C	
<b>4</b>	<b>Habitatstrukturen</b>		B	
4.2	Vegetationsstruktur, Strukturvielfalt, vielfältige Schichtung, Mosaik aus niedrig-, mittel und hochwüchsigen Gräsern und Kräutern (Bewertung als Expertenvotum)			
	A: hohe Strukturvielfalt: vorherrschend vielfältig geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert		A	
	B: mittlere Strukturvielfalt: teilweise gut geschichtete bzw. mosaikartig strukturiert			
	C: geringe Strukturvielfalt: geringe Schichtung, meist Dominanz hochwüchsiger Arten			
4.2	Gesamtdeckungsgrad der Kräuter (%)			
	A: > 30 %			

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

**FFH-Bewertungen (BFN)**

1	<b>Lebensraumtyp</b>			
3	<b>Arteninventar</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	<b>Habitatstruktur</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	<b>Beeinträchtigungen</b> , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert , Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung		Wert	AZ	Z
	B: 15-30 % C: < 15 % (auch höher bei einartigen Krautfazies)	30	B	
5	<b>Beeinträchtigungen</b>		B	
5.2	anthropogene Entwässerung (gutachterlich mit Begründung) A: keine (intakter Wasserhaushalt) bis gering Begründung für Bewertung: keine B: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung mäßig beeinträchtigt C: Wasserhaushalt durch Entwässerung bzw. Grundwasserabsenkung stark beeinträchtigt (z. B. frisch vertiefte Gräben)		A	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (z. B. Eutrophierungs-/Brachezeiger, Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 10 % B: 10 - 30 % C: > 30 - 70 % Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: <= 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	5	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: keine B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert	0	A	
5.2	Streuschichtdeckung (%) A: < 30 % B: 30 - 70 % C: > 70 %	50	B	

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

<b>Standort</b>	<b>Belichtung</b>	halbsonnig	7,1
<b>Boden</b>	<b>Feuchte</b>	frisch und mäßig frisch	5,5
	<b>Stickstoff (N)</b>	mäßig bis stickstoffarm	4,3
	<b>Reaktion</b>	neutral	6,5
<b>Vegetation</b>	<b>Mahdverträglichkeit</b>	schnittempfindlich bis mäßig schnittverträglich	4,4
<b>Zeigerwerte</b>	<b>Futterwert</b>	geringwertiges Futter	3,2
	<b>Wechselfeuchteanzeiger</b>		7
	<b>Giftpflanzen</b>		1
	<b>Überschw.anzeiger</b>		0

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
<b>Tracheobionta (Gefäßpflanzen)</b>																	
Agrimonia eupatoria (Gewöhnlicher Odermennig)	7	w		-	-						-			3		V	
Agrostis capillaris (Rotes Straußgras)	7	z		-	-						-						
Anthoxanthum odoratum (Gewöhnliches Ruchgras)	7	w		-	-						-						
Arrhenatherum elatius (Glatthafer)	7	z		-	-						-						
Betula pendula (Hänge-Birke)	7	w		-	-						-						
Betula pubescens (Moor-Birke)	7	w		-	-						-						
Brachypodium sylvaticum (Wald-Zwenke)	7	w		-	-						-			3			
Briza media (Gewöhnliches Zittergras)	7	z		-	-						-			1		2	
Calamagrostis epigejos (Land-Reitgras)	7	z		-	-						-						
Carex flacca (Blaugrüne Segge)	7	h	W	-	-						-			1		V	
Carex hirta (Behaarte Segge)	7	w		-	-						-						
Carex panicea (Hirschen-Segge)	7	w		-	-						-			2	3	3	V
Carlina vulgaris (Golddistel)	7	z		-	-						-			1		3	
Centaureum erythraea (Echtes Tausendgüldenkraut)	7	w		-	-						-		b	2			
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Cirsium palustre (Sumpf-Kratzdistel)	7	z		-	-						-						
Cirsium vulgare (Gewöhnliche Kratzdistel)	7	w		-	-						-						
Crataegus monogyna (Eingrifflicher Weißdorn)	7	w		-	-						-						
Dactylis glomerata (Wiesen-Knäuelgras)	7	w		-	-						-						
Danthonia decumbens (Dreizahn)	7	w	W	-	-						-			2		3	V
Dianthus carthusianorum (Karthäuser-Nelke)	7	w		-	-						-		b	1	3	1	V
Festuca ovina (Schaf-Schwingel)	7	w		-	-						-			V		V	V
Festuca rubra (Rot-Schwingel)	7	z		-	-						-						
Frangula alnus (Faulbaum)	7	w		-	-						-						
Galium album (Weißes Labkraut)	7	w		-	-						-						
Geum urbanum (Echte Nelkenwurz)	7	w		-	-						-						
Holcus lanatus (Wolliges Honiggras)	7	w		-	-						-						
Hypericum perforatum (Echtes Johanniskraut)	7	w		-	-						-						
Lathyrus pratensis (Wiesen-Platterbse)	7	w		-	-						-						
Ligustrum vulgare (Gemeiner Liguster)	7	w	Ne	-	-						-						
Linum catharticum (Purgier-Lein)	7	w	W	-	-						-			1		2	
Lotus corniculatus (Gewöhnlicher Hornklee)	7	w		-	-						-						V
Luzula campestris (Gewöhnliche Hainsimse)	7	w		-	-						-						V
Melilotus albus (Weißer Steinklee)	7	w		-	-						-						

# Erhebungsbogen

**B**

<b>Projekt</b>	FFH-Monitoring	<b>Interne Nr.</b>	119885
		<b>DK5   DK5-GK</b>	<b>7628</b>
<b>Handlungsbedarf</b>	Nein	<b>DK5 - Name</b>	Boberg
<b>Bearbeitung</b>	BRA	<b>Biotop-Nr.   alt</b>	<b>1385</b>
<b>Räumliche Abbildung</b>	Fläche	<b>Kartierung</b>	05.09.2017
<b>Anzahl Abschnitte</b>	1	<b>Fläche / Länge [m<sup>2</sup>/m]</b>	530,1487
		<b>Breite (lineare Abb.) [m]</b>	

## Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste				
														HH	ND	SH	D	
Plantago lanceolata (Spitz-Wegerich)	7	w		-	-						-							
Poa pratensis (Wiesen-Rispengras)	7	w		-	-						-							
Populus tremula (Zitter-Pappel)	7	w		-	-						-							
Prunella vulgaris (Kleine Braunelle)	7	w		-	-						-							
Ranunculus acris (Scharfer Hahnenfuß)	7	w		-	-						-							
Rosa canina (Hunds-Rose)	7	w		-	-						-							
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	z		-	-						-							
Rubus fruticosus agg. (Artengruppe Echte Brombeere)	7	z		-	-						-							
Senecio jacobaea (Jakobs-Greiskraut)	7	w		-	-						-							
Trifolium medium (Mittlerer Klee)	7	z		-	-						-							
Valeriana officinalis (Echter Baldrian)	7	w		-	-						-				D		D	
Veronica chamaedrys (Gamander-Ehrenpreis)	7	w		-	-						-							
Viburnum opulus (Gewöhnlicher Schneeball)	7	z		-	-						-							
Vicia tetrasperma (Viersamige Wicke)	7	w		-	-						-							
<b>Anzahl Rote Liste Arten</b>														<b>12</b>	<b>2</b>	<b>12</b>	<b>4</b>	
<b>Anzahl Arten</b>											<b>48</b>							

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland